

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	6
Bildnachweis	6
Vorwort	7
1. Mit ihrem Doppelsitzer „Cöthen“ zum Weltrekord	9
1.1 Der Flugverband Sturmvogel e.V, Ortsgruppe Köthen	13
1.2 Der Deutsche Luftsportverband, Ortsgruppe Köthen, entsteht	16
1.3 Das Nationalsozialistische Fliegerkorps (NSFK)	18
2. Prof. Junkers wird Ehrenszenator in Cöthen	23
3. Das Junkers-Motorenzweigwerk Köthen (MZK)	27
3.1 Die Vorgeschichte: Prof. Junkers, die Luft Hansa und Dessau	27
3.2 Das Junkers-Motorenzweigwerk Köthen (MZK) entsteht	41
3.3 Das MZK wird zum größten Arbeitgeber der Stadt Köthen	43
3.4 Fremd- und Zwangsarbeiter im MZK	50
3.5 Das Ende einer Köthener Industriegeschichte	54
4. Das Schul- und Versuchsregiment am Fliegerhorst Köthen	55
4.1 Fliegerhorst Köthen von 1936 bis 1945	55
4.2 Der erste Kriegseinsatz	56
5. Die 3. US-Panzerdivision Spearhead erobert Köthen und Dessau	63
6. Das 73. Garde-Jagdflyerregiment von Köthen und ihr Abzug	69
6.1 Vom Fliegerhorst zum Militärflugplatz der Roten Armee	69
6.2 Flugunfälle der Roten Armee im Raum Köthen	71
6.3 „Sie gingen als Freunde ...“	74
7. Der Wirtschaftsflug der Deutschen Lufthansa der DDR beginnt in Sachsen-Anhalt	77
7.1 Aus der Historie – Flüge für die Forstwirtschaft	77
7.2 Die Abteilung Wirtschaftsflug der Deutschen Lufthansa der DDR beginnt 1957	81
7.3 Am Flugplatz Magdeburg-Süd entsteht etwas Neues	84
8. Prof. Hugo Junkers – Ein Leben für die Verkehrsluftfahrt	97
8.1 Junkers-Reflexion heute	99
8.2 Die Bedeutung der F 13 und das Roll-out im Jubiläumsjahr	103
9. Junkers Gas- und Wärmetechnik: Mutter aller Junkers-Innovationen	115
Chronik	118